



Markus Heller
Vorstand
autofrei leben! e.V.
T: +49-(0)30-27594244
www.autofrei.de

Justin Hyatt
membership coordinator
World Carfree Network Europe
T: +420 774 827 754
www.worldcarfree.net

Autofreie: Luftablassen löst kein Klimaproblem Autofreie distanzieren sich von Anschlägen auf Autos in Berlin und rufen zur Kritik am Automobilität mit friedlichen Mitteln auf

Militante Umweltschützer haben in Berlin bei einer Vielzahl von hochmotorisierten Autos die Luft aus den Reifen gelassen. Aus diesem Anlaß erklären die deutschen Organisationen, die Mitglieder des World Carfree Network (WCN) sind:

Genauso vehement, wie wir den Automobilität kritisieren, lehnen wir grundsätzlich und ausnahmslos alle Aktivitäten als Mittel jeglicher Auseinandersetzung ab, bei der Menschen zu Schaden kommen könnten. Dazu gehört auch das allmähliche Luftablassen aus Autoreifen.

So ehrenwert die Ziele der anonymen Umweltschützer bzw. SUV-Hasser auch sein mögen, ihre Methoden sind perfide und lebensgefährlich: Laut Presseberichten stopften sie kleine Steinchen o.ä. in die Ventile, so daß die Luft nur langsam aus den Reifen entweicht. Gleichzeitig hinterlassen sie Bekenner-Flugblätter mit Verweis auf den Klimawandel.

Es ist nun vorstellbar, daß das Flugblatt fortgeweht oder übersehen wird, der/die Fahrer/in in das Auto einsteigt, nichtsahnend losfährt, und erst bei hoher Geschwindigkeit merkt, daß der Reifen platt ist – dann ist es zu spät und es könnte Unfälle mit dramatischem Ausgang geben, bei denen weitere Unschuldige zu Schaden kommen !

Wir distanzieren uns ausdrücklich von solchen Taten und fordern alle, die mit der Forderung nach autofreien Lebensstilen sympathisieren, dazu auf, in ihrem Engagement gegen die Auto-Unkultur jegliche gefährdende Aktivitäten zu unterlassen. Jeder Mensch, der im Namen dieses berechtigten Anliegen anderen Schaden zufügt, diskreditiert selbiges. Dass das World Carfree Network in Medienberichten im Zusammenhang mit diesen Taten genannt wird, schädigt das Ansehen der „Autofreien“ weltweit.

Hochmotorisierte Autos wie z.B. SUVs, die mittlerweile nicht nur von „Autofreien“ als „Klimaschweine“ bezeichnet werden, verschmutzen massiv die Umwelt und beschleunigen den Klimawandel. Die Berliner Grünen haben daher vollkommen recht, wenn sie erklären „Geländewagen machen Klima platt“ (27.07.2007). Zudem drehen diese völlig überflüssigen „Monsterautos“ die Gewaltspirale im alltäglichen Straßenverkehr weiter voran, denn Unfälle mit diesen Autos sind weitaus gefährlicher als solche mit normalen Autos.

Wir sehen grundsätzlich in der gegenwärtig weltweiten Kultur des Automobilität ein massives Problem: Das reicht von der Zerstörung unserer Umwelt über die Verschlechterung der Lebensqualität unserer Städte durch eine fortgesetzte autogerechte Stadt- und Verkehrsplanung bis hin zu Tausenden von Verkehrstoten (2006 gab es allein in Deutschland 5.091 Verkehrstote und über 420.000 Verletzte), die die Gesellschaft offenbar bereit ist als Kollateralschaden zu tolerieren.

World Carfree Network vernetzt autofreie Organisationen und Aktive auf der ganzen Welt und engagiert sich für Alternativen zur Auto-Abhängigkeit. WCN unterstützt autofreie Lebensstile und fordert die Abkehr von der autogerechten Planung von Städten und Kommunen. Das Ziel ist eine Reduzierung des schädlichen Einflusses des Menschen auf die Umwelt und eine Steigerung der Lebensqualität für alle.

im Namen der deutschen WCN-Mitgliedsorganisationen:

- autofrei leben! e.V., Berlin (Markus Heller, www.autofrei.de)
- GreenCity e.V., München (Stefan Taschner, www.greencity.de)
- ITDP Europe e.V., Berlin (Jürgen Heyen-Perschon, www.itdp-europe.org)
- Autofrei Wohnen, Berlin (Markus Heller, www.autofrei-wohnen.de)

sowie

- World Carfree Network, Prag/Tschechien (Justin Hyatt, www.worldcarfree.net)

für Rückfragen:

- Markus Heller, Tel.: +49 30 2759 4244
- Justin Hyatt, Tel. mobil: +420 774 827 754

